

# Cauldron War

## Changing Future

Von LHMoonrozu

### Kapitel 2: Revelation

Sie lief schneller als der Wind, sie wollte ihre Pläne nie gefährden, doch wie wenn sie sich doch so sehr nach ihren Freunden sehnte? Während sie sich durch die Menschenmassen Tokyos drängelte spürte sie wie kleine Wassertropfen auf sie hinabfielen. Doch der immer heftiger werdende Regen störte sie nicht, vielmehr liebte sie ihn, denn seit jenem Verhängnisvollen Tag gehörte er zu ihrem Element. Genau wie der Wind, die Zeit, der Tod und das Leben. Sie bahnte sich ihren Weg immer weiter, sie lief und lief ohne müde zu werden, denn sie wusste nicht was passieren würde wenn sie auf ihre Freundinnen traf. Plötzlich wie vom Blitz getroffen fiel sie in eine Tiefe Schwärze. Alles in ihr krampfte sich in ihr zusammen und sie sah die Bilder vor ihren Augen die sie so sehr versucht hatte zu vergessen. Tränen rannen über ihr Gesicht und sie fiel immer tiefer in die Schwärze des Bösen. Noch bevor sie realisierte dass sie von zwei starken Armen aufgefangen wurde, wurde sie ohnmächtig. Alle Grausamkeiten die ihr passiert waren spielten sich vor ihrem Inneren Auge ab. Sie begann zu schlurzen und zitterte am ganzen Körper. Lange Zeit konnte sie nicht mehr weinen, irgendwann waren alle ihre Tränen versiegt. Nie hatte sie Schwäche gezeigt, alle Tränen hatte sie im Alleinsein vergossen. "Nein, nicht !!!! Chibiusa!" schrie sie und das immer wieder, es zeriss Haruka das Herz und ihre Schreie ließen ihr das Blut in den Adern gefrieren. Wer war dieses Mädchen und wieso löste sie dieses Gefühl der Verbundenheit und was wusste sie von Chibiusa? Sie fasste Usagi unter die Arme und Beine und hob sie hoch "ich bring dich zu uns.." murmelte Haruka. Sie war der Fremden nachgerannt, sie wusste nicht weshalb, aber dieses Mädchen erinnerte sie an ihr Mondgesicht. Außerdem ging von ihr eine Aura der Angst aus. Sie wollte ihr helfen, als sie die Fremde schlussendlich eingeholt hatte kippte diese auch schon um, sie schaffte es nur knapp das Mädchen aufzufangen. Als sie bei Usagis Elternhaus ankamen kam Michiru gerade die Treppe herunter, nickte Haruka dann jedoch zu und ging in ihr Zimmer. Währenddessen brachte Haruka die bewusstlose Usagi in ihr altes Zimmer und legte sie aufs Bett. Sie sah in ihr Gesicht und strich ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Sanft strich sie dem Mädchen über ihre Wangen, diese wurde immer noch von Weinkrämpfen geschüttelt. Plötzlich wusste sie dass das Mädchen aus der Zukunft kam, sie sah Bilder der zerstörten Zukunft "Usagi? Was ist nur in deiner Zukunft passiert, dass alles zerstört wurde und du hierher geflohen bist?" Flüsterte sie traurig, auch ihr standen nun Tränen in den Augen. Für Usagi musste sie stark sein, so blinzelte sie ihre Tränen weg. Sie wandte sich gerade zum gehen als Usagi ihre Hand fasste "Nicht... Lass mich nicht wieder allein..." wimmerte

die junge Frau.

Langsam drehte Haruka sich um , kniete sich vor das Bett und sah Usagi in die Augen, dieser standen immer noch Tränen in den Augen. Was wurde dir angetan dass deine Augen einen so unendlichen Schmerz widerspiegeln? Bei dem Gedanken dass jemand ihrem Mondgesicht etwas angetan hatte ließ auch ihre Augen feucht werden. Sie wollte sich gerade einen Stuhl ans Bett ziehen und sich zu Usagi and Kopfende setzen, aber Usagi machte Platz auf dem Bett und bedeutete Haruka sich zu ihr zu legen. Wie sehr hatte sie die Nähe zu der Windkriegerin vermisst. Es kam ihr wie eine Ewigkeit vor dass ihr Haruka so nah war und sie wusste dass sie gehen sollte, jedoch schrie ihr Herz nach Hilfe und Geborgenheit. Sie wusste dass sie diese bei ihrer besten Freundin immer finden würde und sie wollte nicht länger stark sein. Genau das verlangte ihre Ruka nie von ihr, bei ihr konnte sie sie selbst sein. Haruka legte sich tatsächlich zu ihr und strich ihr beruhigend mit der Hand über ihre Wange bis Usagi eingeschlafen war. Es war schwer Usagi so zu sehen aber Haruka wusste dass es keinen Wert hatte sie unter Druck zu setzen. Morgen würde sich schon alles klären.

---

Sie sah sich um alle ihre Gefährtinnen lagen am Boden. Vor ihr der Feind, die Dunkelheit, ihr Gegenstück, höhnisch über sie lachend. Überall Explosion, sie zitterte. Wie hatte sie es so weit kommen lassen kommen können?

Alle ihre Freunde und Verbündete waren bereits schwer verletzt. Alle kämpften bis zum bitteren Ende, um sie zu beschützen. Sie die nichts ausrichten konnte, ihre Hoffnungen waren mit ihrer Tochter gestorben..

Schreie, Angriffe und sie mittendrin unfähig sich zu bewegen. Wieso?! Wieso musste sie immer und immer wieder alles verlieren? Weil das Licht die Motten anzieht, dachte sie bitter. Sie wusste die Zeit war gekommen, doch wie sollte die Prophezeiung erfüllt werden, wenn ihre Tochter Tod war? Sie wusste es nicht aber sie wollte nicht zulassen dass noch mehr ihrer Freundinnen wegen ihr starben. Sie hob ihren Stab und wollte zum finalen Schlag ausholen.. Zuspät... Eine riesige Explosion ging hoch...

---

"Neeeeein!!!! Nein, bitte nicht. Nicht wieder!" Sie schrie sie richtete sich auf, weinend, zitternd und Angsterfüllt. Bis ihr klar wurde dass sie nicht mehr dort war, dort wo sie alles verloren hatte. Starke Arme hielten sie nun fest und gaben ihr halt. Sie vergrub ihr Gesicht in dem Hemd der Rennfahrerin und weinte still vor sich hin.

Haruka drückte sie leicht von sich weg und nahm ihr Gesicht zwischen ihre Hände und wischte die Tränen mit ihrem Daumen weg. Es schmerzte Usagi so zu sehen, so ängstlich, so verstört und ohne Hoffnung "Was ist passiert?" wagte Ruka nach einiger Zeit in der sich Usagi etwas beruhigt hatte " Es ist schrecklich Ruka..." Ihre Lippen bebten und weitere Tränen flossen ihre Wangen hinunter. "Das war nie so geplant, ich wollte das nie, ich dachte ich würde euch so beschützen aber es ist alles so falsch gelaufen. Ich wollte euch nicht kämpfen lassen aber... Ihr alle, ich .... Ich habe euch alle ins verderben gestürzt." Sie schloss ihre Augen und legte ihren Kopf in den Nacken während immer weiter Tränen ihre Wangen hinunter flossen. Langsam beruhigte sie

sich weiter doch ihr Blick spiegelte alle ihre Emotionen wieder, die Angst, Verzweiflung und den Schmerz aber auch unendliche Reue. "Ich wusste dass wir sie nicht bekämpfen können und für den Versuch es zu tun habe ich bezahlt " bitter lachte sie auf während ihr Herz erneut entzwei riss bei der Erinnerung an das Geschehen. "Chibiusa, sie war die erste... Sie,... Sie ist gestorben..." sie starrte ins Leere und Haruka drückte sie wieder an sich .."Es ist alles nur meine Schuld, und ich soll der hellste Stern sein? Ich kann nicht einmal die Menschen beschützen die ich liebe!" schrie sie und stieß Ruka nun von sich und wollte weglaufen, doch Haruka zog sie am Handgelenk zurück, sodass sie rücklings auf dem Bett landete und Haruka sich über sie beugen konnte und sie dort festhielt. "Egal was passiert ist es ist niemals deine Schuld!" Eindringlich sah Haruka ihre Freundin nun an. Sie beugte sich zu Usagi hinunter und küsste sie nun sanft, ihr Blick wurde weicher "Wir alle lieben dich und das müsstest du wissen. Egal was passiert wir stehen immer hinter dir, vergiss das nie." Liebevoll sahen sie sich an, beide wussten dass dieser Kuss nicht der zweier Liebender war sondern der zweier durch das Schicksal verbundenen, sie waren wie "Bruder" und Schwester, auch wenn sie sich bereits näher gekommen waren. Usagi hatte sich nun gefasst, die Windkriegerin hatte bereits von jeher eine beruhigende Wirkung auf sie. "Wie ist Chibiusa gestorben?" Fragte Haruka und die Prinzessin fing an zu erzählen... "... Und dann, ich dachte es wäre die Chance" wimmerte Usagi. " ihr alle wart verwundet, viele von euch waren toter als lebendig. Die Silent Glaive und der Garnet Orb waren zerstört und Hotaru sowie Setsuna somit tot, ich teilte meinen Silber Kristall und erschuf die Crystal Silent Glaive und den Crystal Garnet Orb... Sailor Saturn und Sailor Pluto wurden auf der Stelle wiederbelebt . Sie wurden mächtig, sehr mächtig. Sie haben den Universal Status erreicht." Sie fasste sich an die Brust und kurz leuchtete dort ein Lila , ein Blaues, ein Türkises und ein Schwarzes Licht auf. Traurig sah sie auf die Bettdecke. "Hast du diese Lichter gesehen?" Sie sah ihrer treuen Kriegerin tief in die Augen "Ja... aber was hat es zu bedeuten?"

" Indem ich aus dem Silver Moon Crystal sowohl die Crystal Silent Glaive als auch den Crystal Garnet Orb erschaffen habe, wurde ich ihrer mächtig. Daher kann ich auch die Crystal Silentglaive und den Crystal Garnet Orb herbeirufen. Mit ihrer Hilfe wollte ich ins Herz von Chaos gelangen und dort die Crystal Silentglaive senken, doch ich bin vorher gestorben. Ich habe es nicht ins Herz geschafft. Zu mächtig war die negative Energie von Chaos. " sie schloss ihre Augen und musste schlucken. Die Erinnerung an dieses Ereignis war noch frisch und sie musste sich zusammenreißen nicht zu weinen. Mit zitternder Stimme fuhr sie fort. "Ruka, du und Chiru, ihr habt alles mit angesehen, ebenso Pluto und Saturn, ihr vier ihr habt eure Talismane geopfert... Haruka, du und Michiru habt euch damit getötet..." Sie hielt es nicht mehr aus. Sie fiel Haruka um den Hals und weinte erneut. Doch diesmal weinte auch Haruka, nicht weil sie sich geopfert hatte, nein, das würde sie für ihr Mondgesicht immer wieder tun. Sie weinte weil die Vorstellung über das was ihre Prinzessin hatte durchleben müssen ihr Herz zerriss. Sie drückte ihre Usagi fester an sich und legte ihren Kopf auf den ihrer Freundin.